

Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, Kommission Medien (Hrsg.): Medienverbund: Verbündete gesucht - Eine Handreichung für die Bildungsarbeit.- München: TR-Verlagsunion 1987, 111 S., DM 14,80

Die vorliegende Veröffentlichung soll den Mitarbeitern in der Erwachsenenbildung und allen anderen Praktikern in der Bildungsarbeit helfen, die Angebote von Medienverbundprogrammen zu nutzen und sich für die Arbeit damit zu qualifizieren. Sie soll die Gestaltung von Lernprozessen in Bildungsveranstaltungen und Gesprächskreisen, Bildungsplanung und -organisation erleichtern und verbessern. Das Buch entstand im Rahmen des vom Bundesminister für Bildung und Wissenschaft geförderten Projekts 'Verhaltensänderung durch Weiterbildung', einem Forschungs- und Modellprojekt am Beispiel des Medienverbundprogrammes 'umwelt - handeln im alltag'. Verantwortlich für den Inhalt zeichnet das Autoren- und Redaktionsteam: Hans Fahle, Heribert Herbermann, Heinz Hinse, Klaus Jäkel, Heinrich Kreibich, Ulrich Rindle, Hermann Sturm und Joachim Zöller. Bei der Veröffentlichung handelt es sich um eine Aufarbeitung und Zusammenstellung der Ergebnisse mehrerer Arbeitstagen der Kommission Medien der

Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (KBE), in denen mit Experten aus Rundfunkanstalten (Hörfunk und Fernsehen), aus Einrichtungen der Erwachsenenbildung und mit 'Betroffenen' Fernsehbeiträge und das Schriftenmaterial einer Reihe von Medienprogrammen kritisch betrachtet wurde. Dabei standen im Vordergrund Fragen der Effizienzsteigerung des Lehrens und Lernens, der Optimierung der einzelnen Elemente des Medienverbundes (Sendungen der Rundfunkanstalten, schriftliches Unterrichtsmaterial von Verlagen und Kurse der Einrichtungen der Erwachsenenbildung), und ihres Zusammenwirkens.

Am Anfang steht die Erläuterung des Begriffs 'Medienverbund', seiner Grundgedanken und Wurzeln. Anschließend gehen die Autoren darauf ein, wie man Veranstaltungen im Medienverbund organisieren kann und wie auftauchende Schwierigkeiten überwunden werden können. Ausgehend von der Rolle und den Aufgaben eines Bildungspraktikers als Medienverbundorganisator weisen die Verfasser im einzelnen auf Informationsquellen und -wege hinsichtlich der Medienverbundprogramme hin, geben Kriterien zur Beurteilung derselben, beschreiben Möglichkeiten der Medienorganisation, der Gewinnung von Mitarbeitern und Teilnehmern und geben einige Hinweise für die regionale Öffentlichkeitsarbeit. Schließlich wird angegeben, wie man vor Ort den Erfolg bzw. Mißerfolg von Veranstaltungen einschätzen kann.

Im dritten Teil beschäftigen sich die Autoren sehr intensiv mit der Leitung eines Gesprächskreises. Hierbei erläutern sie zunächst die generelle Bedeutung eines Gesprächskreises, um anschließend auf Bedingungen, die für das Gelingen eines Gesprächskreises wichtig sind und auf relevante Aspekte der Individualkommunikation einzugehen. Weitere Darstellungspunkte sind die Rolle des Gesprächsleiters und seiner Beziehung zu den Teilnehmern, allgemeine Gesprächs- und Medienziele sowie Ziele der verschiedenen Gesprächsphasen. Es fehlt nicht an praktischen Zusammenfassungen von Gesprächsregeln, möglichen Konflikten und deren Lösungen sowie von einigen Tips für den sinnvollen Einsatz von Gesprächshilfen seitens des Gesprächsleiters. Im vierten Teil folgen dann Anregungen, wie vorgegebene Medienverbundprogramme erweitert, umgebaut oder neu zusammengestellt werden können. Der letzte Abschnitt enthält eine Vielzahl von hilfreichen Kurzinformationen. Zunächst werden 52 Medienverbundprogramme, Medienpakete und für die Bildungsarbeit geeignete Fernsehreihen besprochen, die in den letzten Jahren vornehmlich für die Erwachsenenbildung konzipiert und produziert wurden. Anschließend folgen die Anschriften wichtiger Kooperationspartner, Vertriebsstellen, Verlage, evangelischer und katholischer Medienzentralen, Landesbildstellen und Landesfilmdienste. Zuletzt werden relevante überregionale Zeitschriften, Mediendienste und die Autoren bzw. das Redaktionsteam vorgestellt.

Die vorliegende Veröffentlichung ist ohne Zweifel eine von erfahrenen Bildungspraktikern verfaßte und für die Praxis sicherlich nützliche Handreichung. Sie ist ein ebenso ergiebiges Lehrbuch für angehende Bildungspraktiker, das in der Regel Zusammenhänge in angemessener Differenziertheit, wenn auch etwas vereinfacht darstellt und wenig problematisierend vorgeht, enthält sehr viele praxisbezogene Hinweise,

bietet wertvolle Checklisten an, ist mit zahl- und hilfreichen Beispielen sowie etlichen Graphiken angereichert und insgesamt sehr verständlich geschrieben. Auch ist der Preis des Buches mit DM 14,80 außergewöhnlich 'anwenderfreundlich'.

Zweifelsohne ist dieses Buch eine gelungene Werbung für die Anwendung derartiger Programme, die u.a. auch von der Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung und ihren Landesorganisationen angeboten werden. Der bereits im Titel angedeuteten, durchaus ehrenwerten Intention, Verbündete für den Medienverbund zu finden, wäre daher Erfolg zu wünschen.

Christian Schneiderbauer